

**Das Volkswort**  
erschien jeden Freitag  
nachmittags. Der monatliche  
**Belegpreis**  
betragt 70 Pf. Post und Steuern.  
Preis der Post abgeschrieben  
70 Pf. oder vierteljährlich  
Mark 2,40 ohne Postgebühren.

**„Die Neue Welt“**  
(täglich erscheinendes  
Kriegsbelegungs-Blatt)  
heftet monatlich 10 Pf.

**Schriftleitung:**  
Post 44/44, Leipzig-Poststr. 288  
Bredowstr. 10, Leipzig von  
12 - 1 Uhr mittags.



**Die Anzeigengebühren**  
betragen für bis 40 mm breite  
Rechtszeilen 10 Pf. für 10 Zeilen  
30 Pf. für ausserhalbige Anzeigen  
50 Pf. Anzeigen unter  
einer (50 mm breite) Spalte  
75 Pf.

**Reklamen**  
für bis 40 mm breite  
Zeilen 10 Pf. für 10 Zeilen  
30 Pf. für ausserhalbige Anzeigen  
50 Pf. Anzeigen unter  
einer (50 mm breite) Spalte  
75 Pf.

**Hauptgeschäftsstelle:**  
Post 44/44, Leipzig-Poststr. 288  
Bredowstr. 10, Leipzig von  
12 - 1 Uhr mittags

### Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Kreisfelder Kreise.

## Deutscher Heeresbericht.

Grosses Hauptquartier, 31. August, vorm. (M. T. B.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Keine besonderen Ereignisse.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.**  
Der Kampf am dem Vordringen südlich von Friedrichstadt ist noch im Gange. Ostlich des Nemen bringen unsere Truppen gegen die von Ordo nach Wilna führende Eisenbahn vor; sie machten 2600 Gefangene.

Auf der Westfront der Stellung Ordo wurde die Gegend von Nowy Dwor und Kusnica erreicht.

Bei Gradec gab der Feind vor unserem Angriff seine Stellung am Ostrand des Fortes von Bialystok auf.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.** Der Uebergang über den oberen Karawitz ist stellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen am Pruzana.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radenjen.** Die Verfolgung erreichte den Rudawic-Abchnitt. Feindliche Nachhut wurden geworfen. 3700 Gefangene fielen in unsere Hand.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Verfolgung der nördlich von Brazan durchgebrochenen deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen wurde an der Strasse stellenweise durch einen Gegenstoß harter russischer Kräfte aufgehalten.

### Bericht des österreichischen Generalstabes.

Wien, 30. August. Die Armeen der Generale Pflanzer-Ballin und Tschermak drangen gestern bis an die Strasse vor. Der Gegner verfuhr, an verschiedenen Geländebahntungen unsere Verfolgung einzudämmen, wurde aber überall zurückgetrieben. Besonders heroischer Widerstand machte am unteren Koropic-Bach gebroden werden. Die Truppen des Generals von Boehm-Ermolli trafen östlich Slocow und in einer von Wialianien über Toporow gegen Raschicow verlaufende Linie auf stark besetzte Stellungen. Der Feind wurde angegriffen und an zahlreichen Punkten der Front geworfen. In Wolkowien haben unsere gegen Süd dringenden Streitkräfte abermals Raum gewonnen. Smirnow und andere auch wertvolle Verluste wurden dem Feind entzogen. Die in der Wialowicaja-Puszaga kämpfenden I. und II. Truppen schlugen die Russen bei Serefskows und verfolgten sie gegen Pruzans.

### Die Verrennung der Darbanellen

In den letzten Tagen auf Gallipoli von den Verbündeten wieder mit verstärkten Kräften verdrängt worden. Die Engländer haben etwa 5 Infanteriebrigaden, ferner eine Kavalleriebrigade ohne Pferde, welche wie Infanterie verwendet wurde, mit einer anderen Truppenteile, im ganzen etwa 100.000 Mann, mit harter Artillerie in der Sublas-Bucht gelandet. Ihre Angriffe gegen die Südruppen waren vollständig erfolglos. Bei den Nordruppen gelang es den Engländern, beim ersten Anlauf den nördlichen rechten Flügel zu durchbrechen. Sofort einsetzende neue Angriffe, die Truppen brachten den Angriff nicht nur zum Stehen, sondern waren ihn erheblich zurück. Die Engländer haben ihre Stützpunktpartien Stellungen, welche sich etwa einen Kilometer vom Meer entfernt befanden, nach Norden weiter ausgedehnt. Die Entfernungen betragen jetzt etwa 2 Kilometer. Die Stellungen haben aber noch wie vor die gefürchteten. Die Stellungen beherrschenden Höhen inne. Die Erfolge bei den Südruppen waren also für die englischen Angreifer gleich Null, bei den Nordruppen außerordentlich gering und nicht entfernt dem unabweisbaren Aufwand von Menschen und Munition entsprechend. Vom irrenden Bemühen zurückdrängen der Türken kann also keine Rede sein.

Die aus dem letzten türkischen Heeresbericht hervorgehende, daß die englisch-französischen Angriffe unermüdet fortgesetzt für die Angreifer und dabei völlig erfolglos geblieben. Der Feind wurde vollständig zurückgeschlagen. Wir eroberten durch Gegenangriffe einige in unserem Zentrum gelegene Schützengräben zurück, die vom Feinde besetzt waren und stützten die Befestigung. Während der Kämpfe in den letzten zwei Tagen verlor der Feind

### 10.000 Mann an Teten.

Unsere Verluste sind im Vergleich dazu gering. Der Groß. Fl. wird weiter aus Konstantinopel gemeldet: Auch die höchsten Opfer des Feindes waren nutzlos. Mit den Verlusten am Somaodend dürften die Verbündeten über 40.000 Mann, darunter verhältnismäßig viele Offiziere, verloren haben. Gefangene englische Offiziere geben zu, daß man dies alles, sowie die Opferlosigkeit der türkischen Soldaten, weit unterschätzt habe, und sehen ein, daß die Russischen auch durch die Beteiligung der Jattikew am Kampfe nicht gebessert wurden.

## Der russische Rückzug.

Der russische Rückzug ist ein Symptom für die Schwäche der russischen Armee. Die russische Armee ist nicht in der Lage, die deutschen Truppen zu halten, die sie in den letzten Tagen in die Höhe gedrückt haben. Die russische Armee ist nicht in der Lage, die deutschen Truppen zu halten, die sie in den letzten Tagen in die Höhe gedrückt haben.

## So wütet der Krieg!

Das furchtbare Elend der russischen Flüchtlinge, die von den auf dem Rückzuge befindlichen russischen Truppen mit Gewalt aus ihren Dörfern und Städten vertrieben und geworfen wurden, vor den heranrückenden Deutschen unter Zuruderdrehung des größten Teiles ihrer Habe auf die Wanderstraßen ins Innere Russlands zu gehen, schildert nach einer Meldung aus Kopenagen die Zeitung „Norsk Tidning“.

## Die politische Zensur.

Die Handhabung der Zensur ist am Freitag Gegenstand der Reichstagsdebatte gewesen. Abg. Gen. R. Fischer hat eine schwere Anklage gegen die Zensur erhoben, die dem Gang der Dinge etwas zu ändern. Es bleibt alles so, wie es war. Wir können unsere Refer nur auf die Zeit nach dem Krieg betreffen - bis dahin müssen wir uns der Zensur vollkommen unterwerfen, sofern überhaupt die Zeitung fortgeführt werden soll. Wir begreifen die Klagen und Wortworte, die uns fortwährend erreichen: das Volksblatt schrieb nicht „scharf“ genug. Aber wir bitten, diese Anklagen zurückzulassen, denn wir sind nicht schuldig.

## Das Ergebnis der Offensive.

Aus dem Großen Hauptquartier wird der Presse geschrieben: Im gegenwärtigen Zeitpunkt, in dem durch den Fall der inneren russischen Verteidigungslinie ein gewisser Abschnitt in den fortlaufenden Operationen erreicht wurde, ist es lehrreich, sich kurz das bisherige Ergebnis der Offensive zu vergegenwärtigen, die am 2. März mit dem Durchbruch bei Smolensk begann. Die Stärke der russischen Verbände, auf die der eigentliche Stoß nach und nach trat, wird gering mit etwa 1.400.000 Mann beziffert werden können. In den Kämpfen sind 1.100.000 gefangen und mindestens 300.000 Mann gefallen oder verundet, wenn man die Zahl der zu Ausgeschiedenen (ohne Kranke) sehr niedrig auf nur 30 Prozent der Gefangenen veranschlagt! Sie ist über 300.000, wenn man die Zahl der im Feind gefangen und in russische Hände gekommenen russischen Soldaten mitrechnet.

## Die „Autonomie“ Finnländs.

Nach Meldungen aus Petersburg wurden in Helsinki durch Proklamation des Generalgouverneurs die bevorstehende Einberufung des finnischen Landtages mitgeteilt zum Zwecke der Entgegennahme einer kaiserlichen Verfügung über die „Autonomie“ Finnlands und über die Ausdehnung aller wesentlichen Finnländs zur Verwirklichung des Reiches.

## Die „Autonomie“ Finnländs.

Die zweite Finanzmaßnahme geht recht bräutlich die eben verprochene „Autonomie“. Die Finnländer werden die Zeit der Aufschwüchtheit nicht vergessen. Günstig finden sie jetzt die Kraft, den Nationalismus für alle Zeiten abzuwenden.

## So wütet der Krieg!

Das furchtbare Elend der russischen Flüchtlinge, die von den auf dem Rückzuge befindlichen russischen Truppen mit Gewalt aus ihren Dörfern und Städten vertrieben und geworfen wurden, vor den heranrückenden Deutschen unter Zuruderdrehung des größten Teiles ihrer Habe auf die Wanderstraßen ins Innere Russlands zu gehen, schildert nach einer Meldung aus Kopenagen die Zeitung „Norsk Tidning“.

## Die politische Zensur.

Die Handhabung der Zensur ist am Freitag Gegenstand der Reichstagsdebatte gewesen. Abg. Gen. R. Fischer hat eine schwere Anklage gegen die Zensur erhoben, die dem Gang der Dinge etwas zu ändern. Es bleibt alles so, wie es war. Wir können unsere Refer nur auf die Zeit nach dem Krieg betreffen - bis dahin müssen wir uns der Zensur vollkommen unterwerfen, sofern überhaupt die Zeitung fortgeführt werden soll. Wir begreifen die Klagen und Wortworte, die uns fortwährend erreichen: das Volksblatt schrieb nicht „scharf“ genug. Aber wir bitten, diese Anklagen zurückzulassen, denn wir sind nicht schuldig.

## Das Ergebnis der Offensive.

Aus dem Großen Hauptquartier wird der Presse geschrieben: Im gegenwärtigen Zeitpunkt, in dem durch den Fall der inneren russischen Verteidigungslinie ein gewisser Abschnitt in den fortlaufenden Operationen erreicht wurde, ist es lehrreich, sich kurz das bisherige Ergebnis der Offensive zu vergegenwärtigen, die am 2. März mit dem Durchbruch bei Smolensk begann. Die Stärke der russischen Verbände, auf die der eigentliche Stoß nach und nach trat, wird gering mit etwa 1.400.000 Mann beziffert werden können. In den Kämpfen sind 1.100.000 gefangen und mindestens 300.000 Mann gefallen oder verundet, wenn man die Zahl der zu Ausgeschiedenen (ohne Kranke) sehr niedrig auf nur 30 Prozent der Gefangenen veranschlagt! Sie ist über 300.000, wenn man die Zahl der im Feind gefangen und in russische Hände gekommenen russischen Soldaten mitrechnet.

## Die „Autonomie“ Finnländs.

Nach Meldungen aus Petersburg wurden in Helsinki durch Proklamation des Generalgouverneurs die bevorstehende Einberufung des finnischen Landtages mitgeteilt zum Zwecke der Entgegennahme einer kaiserlichen Verfügung über die „Autonomie“ Finnlands und über die Ausdehnung aller wesentlichen Finnländs zur Verwirklichung des Reiches.

## Die „Autonomie“ Finnländs.

Die zweite Finanzmaßnahme geht recht bräutlich die eben verprochene „Autonomie“. Die Finnländer werden die Zeit der Aufschwüchtheit nicht vergessen. Günstig finden sie jetzt die Kraft, den Nationalismus für alle Zeiten abzuwenden.

Ereignis einzig auf das Interesse der nationalen Wettbewerbsfähigkeit, die Wirtschaft, die Wirtschaft, die Wirtschaft...

Ueber Greys Anklage.

Die deutsche Anklage weist in der Nord. Allg. Zeit. einige Punkte der Anklage des englischen Unterstaatssekretärs Grey gegen die deutsche Politik zurück und schließt ihre Ausführungen: Als die großen Ziele Deutschlands in diesem Anklage hat der Reichsanwalt es bezeichnet...

Das dritte, was nur ein Wunsch der englischen Bourgeoisie ist, ist die Abkehr von der Politik der Neutralität...

Der Krieg mit Italien.

Der italienische Krieg Cadorna ist in seinen Verichten von einer vorübergehenden Krise in seinen Verichten...

Die neue österreichische Deeresreise.

Die neue österreichische Deeresreise ist in seinen Verichten von einer vorübergehenden Krise in seinen Verichten...

In Tripolis rücken die Genuesi an.

Der Temp. berichtet aus Tripolis: Man meldet von der Spitze von etwa 10000 Mann, die auch mit Gefährten und...

Protest der italienischen Sozialdemokratie.

Der Vorstand der italienischen sozialdemokratischen Partei hat gegen die Kriegserklärung an die Türkei folgende Resolution...

Manchmal das an die Erde erklärten Krieges hebt der italienische Parteivorstand hervor, daß die gegenwärtige Phase des europäischen Krieges...

Notizen.

Belagerungszustand über Gibraltar. Aus London wird gemeldet: Ein königliches Dekret erklärt den Belagerungszustand über die Festung Gibraltar...

Die englische Streikbewegung bleibt beharrlich. Die Besetzungen zwischen Vertretern der Bergwerksbesitzer von Südwales mit Lord George und Muncie sind noch nicht abgeschlossen...

Die Krise in Frankreich. Die Pariser Commune erklärt, nach Ablehnung der Geheimhaltung werde die Frage weiterer Erklärungen seitens der Regierung nicht sein...

Politische Uebersicht.

Die Anfschrift.

An der Anfschrift des Reichstagesgebäudes, die nun endlich angebracht werden kann, findet die Deutsche Tageszeitung auszusagen, daß sie nicht folgt, wer denn nun dem deutschen Volke den Reichstagsgebäude gefittet habe...

Die neuen Getreide-Höchstpreise — eine Hebesgabe für die Landwirtschaft.

Dr. R. Kuczynski, der Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Berlin, schreibt in der Wille Nr. 33 vom 19. August über die neuen Höchstpreise für Getreide folgenden Aufsatz:

„Durch Bundesbeschränkung vom 23. Juli wurden die Höchstpreise für Roggen und Weizen, wie die am 28. Oktober festgesetzt worden sind, auch für das neue Getreide beibehalten. Sie betragen für die Lüneburger 215 bis 230 M., für die Lüneburger 255 bis 270 M. und sind damit um ein Viertel bis ein Drittel höher als vor Ausbruch des Krieges...

Die Erhöhung des Getreidehöchstpreises hat zur Folge, daß die Schmelzpreise dagegen hoch sein werden. Denn bei dem Herbst der Verhältnisse hat der Anstieg der Lüneburger Zufuhr von Weizen die Getreide die höchste Ausfuhr...

Die Erhöhung des Hafer- und Gerstehöchstpreises ist, wie amtlich verhandelt wurde, erfolgt, um wenigstens eine Annäherung an die fast gelagerten Preise für die übrigen Futtermittel zu erreichen. Dem Landwirt, dessen Hafer beschlagnahmt wird, soll die Möglichkeit geboten werden, seinen Hafer zu verkaufen...

Verurteilt auf Grund einer Verordnung vom Jahre 1793!

Ein gesetzlich befehlter Vermord in Liegnitz hatte sich um einer stilltätigen Fülle von Eingaben an das dortige Vormundschaftsgericht gemeldet und mehrere Anträge gestellt, die zurückgewiesen wurden...

Der mit Ueberlegung einer Rede oder mit Interaktion der bestimmten Form beschreiben und Gesandte anbringt, hat zu gewärtigen, daß ihm seine Vorstellung ohne Verlegung zurückgegeben wird...

Wirtschaftspolitik.

Die Kohlenbetriebsgesellschaften. Amtlich wird gemeldet: Der Reichstag hat zu der Verordnung über die Errichtung von Betriebsgesellschaften für den Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau einige Änderungen beschlossen...

Rein Brotgetreide zur Verfeinerung.

Nach der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Brotgetreide legt die Reichsregierung für jeden Kommunalverband die von ihm abzuführende Brotgetreidemenge und bei selbstwirtschaftenden Kommunalverbänden außerdem noch den Verbrauchsanteil fest...

getreidemengen vorhanden sind, müssen sie den Reichsgetreideamtliche zur Verfügung gestellt werden. Danach hat der Kommunalverband über die Befugnisse für Brotgetreide zur Verfeinerung oder zur Verfertigung für Viehfutter freizugeben...

Besuch Vertreter der Verbraucher.

Der Reichsanwalt einer Konjunkturkommission hat an den Reichsanwalt eine Eingabe gerichtet, die die Verzahnung von Vertretern der Verbraucher zu allen Organen befürwortet, die zur Regelung der Volkswirtschaft über die sonstigen Fragen des Volkswirtschafts eingerichtet werden...

Einheitlicher Getreidebereich der Provinzen in ganz Süddeutschland.

Zwischen Bayern, Württemberg und Baden wurde die gegenseitige Anerkennung und Abrechnung der Landesverträge über die Einheitliche Maßnahme mühe auch im übrigen Reichsgebiet durchgeführt...

Der Reichstag eine Kommunalverband.

Der Reichstag eine Kommunalverband, den die Reichs- und Landesparlamente angegliedert sind, gibt den Weizen bei einem Höchstpreis von 27 M. für 40 M. ab. Diese Spannung von 13 M. ab ist sogar in Kriegeszeiten nicht, damals gab es nur im August von 9 M., obwohl früher der Preis ausgefallen...

Aus der Partei.

Vorgehen gegen eine Zensuranordnung.

Das Wollfische Telegraphenbureau verbreitete am Freitag folgende Mitteilung des württembergischen Feldvertrichters Generalcommandos: „Das württembergische Generalcommando hat die Beobachtung der Schwärzlichen Anträge wegen eines gegen die Zensurbehörde des württembergischen Generalcommandos gerichteten holländischen Angriffs und wegen Inhabung einer Zensuranordnung mit einer Geldstrafe von 50 Mark belegt.“

Aus der Provinz.

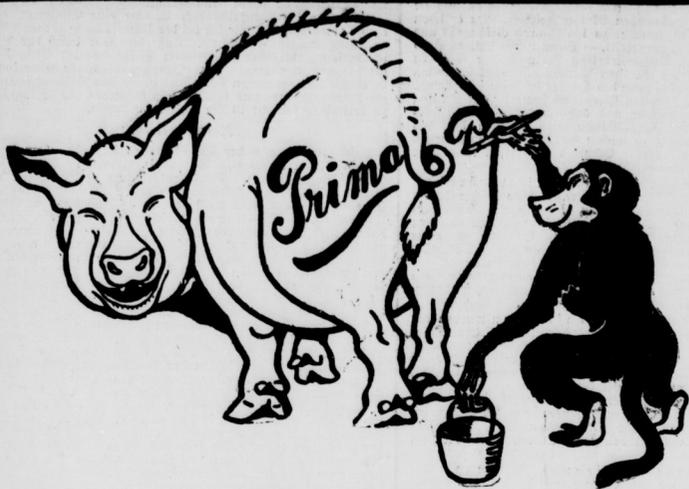
Das Sammeln von Eichen und Bucheln.

Die Regierung hat neuerdings Bestimmungen getroffen, die das Sammeln von Eichen und Bucheln für die nächsten Jahre regeln. Die Begründung dieser Maßnahmen wird folgende sein: Es ist von Wichtigkeit, daß die in diesem Jahre vielerorts zu erwartende Eiche und Bucheln im Interesse der Volksernährung und zur Erleichterung der Viehhaltung nach Möglichkeit ausgenutzt wird...

Man sollen als Futterplätze für Schweine ufo. nur die Wälder geöffnet werden, die entweder wegen der geringfügigen Art der Saat oder wegen mangelnder Arbeitskräfte überhaupt nicht angepflanzet werden können oder in denen das Sammelgeschäft bereits beendet wurde...

Man sollen als Futterplätze für Schweine ufo. nur die Wälder geöffnet werden, die entweder wegen der geringfügigen Art der Saat oder wegen mangelnder Arbeitskräfte überhaupt nicht angepflanzet werden können oder in denen das Sammelgeschäft bereits beendet wurde...





# Saft. Schinken

sehr delik., **60** Pfg.  
1/4 Pfund

# Kraft-Fleisch

**30** Pfg.  
1/4 Pfund

# Holländer Käse

fett und delik., **28** Pfg.  
1/4 Pfund

# F. H. Krause.

## Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.  
Heute, Dienstag, zum letzten Male:  
**„Modellzauber“**  
Operettenposse in 3 Akten von Gebhardt Schöbaler-Perasial.  
Musik von Ernst Waldeck.  
Morgen, Mittwoch, den 1. September: Neues Ensemble!  
Das deutsch-amerikanische Zeitgemälde:  
**„S. M. der Dollar!“**  
45 Personen!  
mit Direktor Fritz Steidl in der Hauptrolle  
als Herta Hartens von d. Waterkant.  
— Der Vorverkauf beginnt Dienstag 10 Uhr. —  
**Unsere September-Überraschung!**  
Jeder Käufer von 2 Eintrittskarten für Abend-  
Vorstellungen, gleichviel welcher Platz — erhält ein grosses  
Heidelbäder, ohne Bahnen — als Geschenk.  
1. Woche: Unser Kempten. 2. Woche: Unser unvergessl. Waldgän.  
3. Woche: Unser Hildesburg. 4. Woche: Unser Heidelkaiser.

## Konsum- u. Bau-Verein für Mülcheln u. Umg.

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.)  
**Abschluss-Bilanz am 30. Juni 1915.**  
Aktiva. Passiva.  
An Kassen-Ronto . . . . . 278.29  
„ Grundstücks-Ronto . . . . . 31.385.71  
„ Sparkassen-Ronto . . . . . 103.09  
Summa: 31.765.08  
Der Mitglieder-Anteile-Ronto . . . . . 693.50  
„ Spottscheck-Ronto . . . . . 10.000.00  
„ Reiterfonds-Ronto . . . . . 171.04  
„ Darlehens-Ronto . . . . . 20.415.41  
„ Grundstücks-Verwaltungs-Ronto . . . . . 485.13  
Summa: 31.765.08  
**Mitglieder-Bewegung.**  
Bestand am 1. Juli 1914 . . . . . 29 Mitglieder  
Ausgetreten im Laufe des Jahres . . . . . 7  
Bestand am 30. Juni 1915: 22 Mitglieder  
Die Datschumme betrug am 1. Juli 1914 . . . . . 870 Mark  
Sie verringerte sich im Laufe des Jahres um . . . . . 210  
Die Datschumme betrug am 1. Juli 1915: 660 Mark  
Der Vorstand: Heinrich Stetzl, Albert Renner, August Reibichan.  
Vorstehende Bilanz sowie die Aufstellung der Datschummen haben wir geprüft und mit den  
Büchern übereinstimmend gefunden.  
Der Aufsichtsrat: W. Dautz, R. Wippert, E. Schmidt, H. Höffelbarth, H. Kötner, R. Koch.

## 3 Könige Variété, Kl. Klausstr. 7.

Heute, zum letzten Male, das jeden Abend mit  
stürmischem Beifall aufgenommene Programm.  
Morgen: **Vollständig neues Programm.**  
Anfang 5 Uhr. 2146 Entree frei.  
**Pfälzer Schiessgraben!**  
Im grossen **täglich** von abends 8 Uhr ab  
Konzert-Garten **grosses** 2062  
**Patriotisches Konzert.**  
Mittwochs u. Sonntags schon nachm. 3 1/2 Uhr. — Eintritt frei!  
Ergebnis ladet ein **Karl Nonkelmann.**

## Corset Erna!

lange, gut sitzende Form,  
aus festem Satin, in den  
Farben grau, beige und hell-  
blau mit Langewe u. Strumpf-  
halter, solide Verarbeitung  
**Stück Mark 3.50.**  
— Wir bitten, auf Spezialfenster zu achten. —  
**Brummer & Benjamin,**  
Grosse Ullstrasse 22/23, 2152

## Stadt-Theater Halle

Direktion: **Leopold Sachse.**  
Sternstr. 1181.  
Mittwoch den 1. Sept. 1015  
Abends 7 Uhr:  
**1. Vorstellung.**  
Mittwoch-Stammkarten gültig.  
**Eröffnungs-Vorstellung**  
**Faust**  
(I. Teil)  
Tragödie von J. W. Göthe.  
Vorspiel auf dem Theater.  
Prolog im Himmel.  
Aufführung 6 1/2 Uhr.  
Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 11 Uhr.  
Donnerstag den 2. Sept. 1915  
Abends 7 Uhr:  
(Donnerstag-Stammkarten gültig)  
**Faust.**  
Tragödie von J. W. Göthe.

## Ia. Kaffee-Ersatz

stark 50% Kaffee und 50% Surogat, per Zentner 100 Mark.  
Lieferung nicht unter 50 Kilo, haben abzugeben. Müller leben  
auf Wunsch gern zur Verfügung. — Preis: Anfragen um. H. Y. 650  
an Hm. Erp. Gründer, Rathausstr. 12 a. \*833

## Gaspandel,

brennfertig angemacht von 9.50  
Mark an. \*834

## Weintraube, Täglich 1854

**Ia. Eiseibeine.**  
Donnerstag früh Wellfleisch.

## alte wollene Strumpfstrümpfe

für Lampen und Metalle  
anerkannt höchste Preise.  
W. Theuring, Kl. Ulrichstr. 5.

## Siegreich

brennende  
**Kriegs-Zigarren**  
in Feldpostbriefen  
(fünf Zigarren oder dreissig  
Zigaretten portofrei)  
empfiehlt in bekannter Güte

## Tarnkapp-Lampe

mit Scheinwerfer u. Abblendg.  
Beste elektr. Taschen-  
lampe f. unsere Krieger.  
C. F. Ritter, Leipzig-  
strasse 90.

## J. Sanow

Nachf. (H. Spengler),  
Geiststrasse 5.

## Moden-Zeitungen

in großer Auswahl.  
Volksbuchhandlung  
Halle (Saale), Harz 42/44.

## Soldatenkisten

Dauerhafte  
mit Eisenbeschlag,  
sehr billig. 2150  
C. F. Ritter, Leipzig-  
strasse 90.

## Schlösser u. Montage-Arbeiter

bei hohen Löhnen  
gesucht.  
Schlaf- u. Gelegenheits in eigenen Baracken vorhanden.  
Zu melden: Bau-Bureau Pohlitz A.-G., Kraftwerk Golpa I. Zschornowitz  
\*794 Post Gröbenbach, Bez. Halle.

## Klempner u. Installateur

gesucht. 214  
Grosse Brunnenstrasse 11.  
Zum sofortigen Eintritt  
**Maschinen-Meister**  
gesucht. \*885  
welder mit der Bedienung von  
Ädren-Dampfheissen u. größeren  
Elektromot. genau Weichsel weis.

## Drogen-Grosshandlung

Wilhelm Kathe, a. d. S.  
Halle

## C. F. Ritter,

Leipzig-  
strasse 90.

## Alwin Richter

Unter Hoffnung auf ein  
Wiedersehen ist vernichtet  
Als Opfer des Weltkrieges fiel am  
21. Juli bei einem  
Sturmangriff im Osten, mein  
lieber Mann, der bezaubernde,  
treuernde Vater, feiner und  
reifer, Schwiegervater, Bruder,  
Schwager und Onkel.  
Er. Ael. im Ant.-Regt. 22  
in 29. Lebensjahre. 2145  
In tiefem Schmerz:  
Hedwig Richter geb. Schulze  
nebst Kindern u. Angehörigen.  
Ich habe gehofft und immer ge-  
glaubt. — Und nun ist mir auch  
noch das Beste gesandt. — Die  
Hoffnung, uns wieder zu sehen,  
Ruhe sanft, du gutes Herz!

## C. W. Trothe,

Optisches Institut,  
Poststrasse 9/10.  
Begr. 1816. Tel. 2916.

## Marseburg

Arbeiter-Radfahrer. Sonntag  
nach dem 15. jeden Monats,  
nachmittags 4 Uhr, bei Gellins,  
Sollfr. u. Verammlung.

## Widmung, Hausfrauen!

Soble für eine mollen, schmeck-  
**Kilo 1.50 M.,**  
sowie 1. Summe, Knochen  
und Eiern höchst feine, hole  
auf Wunsch auch lester ab. 454  
Paul Günther, Tauschstr. 3,  
Sof hinten links.

## Maschgefäße

dauerhaft  
billig.  
K. Zander, Irage 12,  
Mittelfeld b. Hahnd-Par-Berens.

## Ver eins- Anzeiger.

Die Veröffentlichung  
nachstehender Veranlassungen er-  
folgt möglichen. Jahresbeitrag  
5 Mk. pro Bekl.

## An die Vereins-Vorstände!

Da infolge des Kriegszustandes  
die Veranlassungen nicht  
mehr regelmäßig stattfinden, er-  
suchen wir die Vorstände, aus-  
ser sofort, die Veran-  
lassungen für die nächste Zeit  
mitzuteilen.

## Halle (Saale).

## Arbeiter-Sänger-Chor.

Freitag, abends 8 Uhr,  
im Volkspark

## Gesamt-Singetunde.

Frauen- u. Mädchenchor. Jeden  
Freitag, abends 8-10 Uhr,  
u. 8 1/2 Uhr, im Volkspark-Singetunde.

## Turnverein „Fichte“

Turnstunden: Turnhalle Ober-  
Realgymn. Eing. Staubfestsaal.  
Männer-Abteilung: Dienstag und  
Freitag, abends 8-10 Uhr.  
Turnerinnen-Abteilung: Mit-  
woch, abends 8-10 Uhr.  
Sonntags früh 8-10 Uhr. Spiele  
auf dem Sandbager.

## Fourtunen-Ver. „Naturfreunde“

Heute, Dienstag, der 31. Sept.  
im Volkspark: Außerordentliche  
Mitglieder-Verammlung.

## Arbeiter-Radfahrer.

Sonntag  
nach dem 15. jeden Monats,  
nachmittags 4 Uhr, bei Gellins,  
Sollfr. u. Verammlung.

## Trennung war unter Los

Wiedersehen unsere Hoffnung!  
Durch ihre Samenaden erhielt ich die traurige Nachricht,  
dass mein lieber Mann, unter guter Steuer und lieber Sohn,  
Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Gesteirte  
**Karl Trautwein,** Infanterie-Regiment 217,  
2. Kompanie,  
im Alter von 31 Jahren den Selbsttod fürs Vaterland in  
Ausland erlitten hat.  
Dies zeigt an im tiefsten Schmerz:  
Witwe **Anna Trautwein** geb. Herker und fünf Kindern  
nebst allen Angehörigen. 2147  
Ruhe sanft in fremder Erde!



